

# WETTERKARTE

DES METEOROLOGISCHEN DIENSTES DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK  
HERAUSGEGEBEN VON DER HAUPTWETTERDIENSTSTELLE POTSDAM

VERLAGSORT POTSDAM

POSTVERSANDORT BERLIN

Anschrift (2) Potsdam, Telegraphenberg · Fernruf: Potsdam 5888/6162, Berlin 55 46 70 · Bankkonto; Deutsche Notenbank Potsdam Nr. 1105336  
Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4,— (einschl. Zustellgebühr) · Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet  
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden **nur** an das Zustellpostamt zu richten

Jahrgang: 5

13. September 1951

Nummer: 256

## Vorläufiger agrarmeteorologischer Bericht für August 1951.

Die Erwärmung des Erdbodens machte im August in den obersten 10 cm nur noch stellenweise geringe Fortschritte. In den darunter liegenden Schichten hatten aber nahezu alle Stationen weiterhin einen geringen Temperaturanstieg zu verzeichnen.

Die Monatsmittel der Erdbodentemperaturen entsprachen bis 10 cm Tiefe in großen Zügen den Mittelwerten des Vormonats. Sie lagen in Mittel- und Ostsachsen (ohne Oberlausitz), im Osten Brandenburgs, in den nordöstlichen Binnenlandschaften Mecklenburgs und in der Altmark rund 0,5 bis 1,0° über, in den übrigen Gebieten um etwa die gleichen Beträge unter den Julitemperaturen. In 20 cm Tiefe zeigten die meisten Stationen eine Zunahme, die nur vereinzelt 0,5° überschritt. In 50 cm Tiefe betrug der Anstieg des Monatsmittels ebenfalls rund 0,5, in einem Meter Tiefe dagegen 1,0°.

Im Monatsgang der Erdbodentemperaturen waren 2 Wärmewellen, zu Beginn und Ende des Monats, besonders markant. Die Abkühlung Mitte August liess sich bis zu einem Meter Tiefe verfolgen.

Die Höchstwerte wurden bis 20 cm Tiefe in den zentralen Teilen Brandenburgs und Sachsen-Anhalts einschliesslich der Altmark sowie am Rand des Erzgebirges am 30., sonst meist an den beiden ersten Augusttagen gemessen. In 50 und 100 cm Tiefe erreichten die Temperaturen, von örtlichen Ausnahmen abgesehen, vom 3. bis 5. bzw. vom 5. bis 10. ihren Höchststand.

Die tiefsten Temperaturen kamen bis 50 cm Tiefe im allgemeinen vom 15. bis 19. zur Messung. In einem Meter Tiefe verzögerte sich der Eintritt der Minima in leichten und mittleren Böden bis zum 23. und in schweren Böden bis zum 25.. In Sachsen drang die Abkühlung am Anfang der 2. Monatshälfte nicht so tief in den Boden ein, so daß in einem Meter Tiefe die am 1. herrschenden Temperaturen während des ganzen Monats nicht unterschritten wurden.

In 5 cm Höhe über dem Erdboden sanken die Temperaturen in der Nacht zum 17. örtlich bis auf etwa 1° ab. Der Brocken verzeichnete in der gleichen Nacht den ersten Bodenfrost des nahenden Herbstes.

Der Wassergehalt des Bodens ging im August zeitweise sehr stark zurück. Dabei wurden an allen Stationen die in diesem Jahre bisher erreichten Tiefstwerte beträchtlich unterschritten. Da die Bodenfeuchte an den meisten Meßstellen aller zehn Tage jeweils am Dekadenanfang bestimmt wird, liegen Messungen über die Auswirkung der Trockenperiode im letzten Monatsdrittel nur vereinzelt vor.

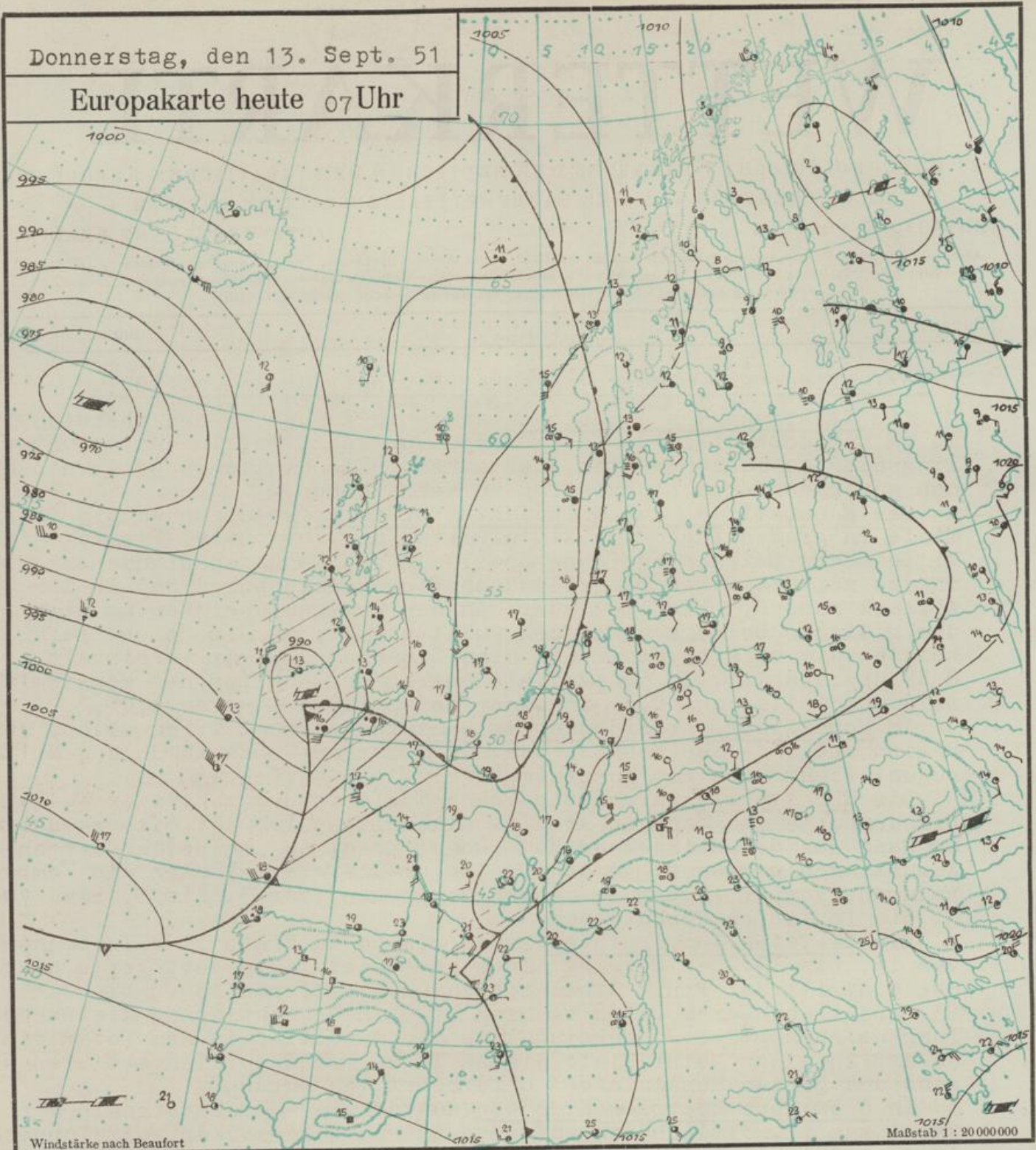
In Mecklenburg betrug die Bodenfeuchte in unbewachsener Krume vom 1. bis 10. 15 bis 17 %, um vor allem in der 2. Monatshälfte unter 13 % abzusinken. Unter Rasen standen bis 20 cm Tiefe am 25. ganze 5,5 % zur Verfügung.

Recht angespannt waren die Bodenwasser-Verhältnisse in Brandenburg. Im Laufe des August nahm die Bodenfeuchte (gemessen in einem Spätkartoffelschlag bei Müncheberg auf mittlerem Boden) von 6 auf 3 % ab.

Forts. folgt

Donnerstag, den 13. Sept. 51

Europakarte heute 07 Uhr



Wetterlage: Zwischen dem noch etwas nach Südosten zurückgewichenen ost-europäischen Hochdruckgebiet und dem sich nunmehr auffüllenden isländischen Zentraltief hält der Zustrom sehr warmer Luftmassen aus Südwesten über Mitteleuropa zunächst noch an. Eine eingelagerte Konvergenz brachte der DDR über Nacht verbreitete, aber meist nur schwache Gewitter. Während die alte Okklusionsfront des Islandtiefs über der Nordsee völlig wetterunwirksam geworden ist, ist vom Azorenraum ein kräftiger Randwirbel schnell nach Südwestirland gezogen, der nunmehr nordnordostwärts herumschwenkt. Die Kaltluft auf der Rückseite dieses Wirbels wird morgen nach Deutschland einströmen und den Abschluß der beständigen hochsommerlichen Wetterlage bringen.

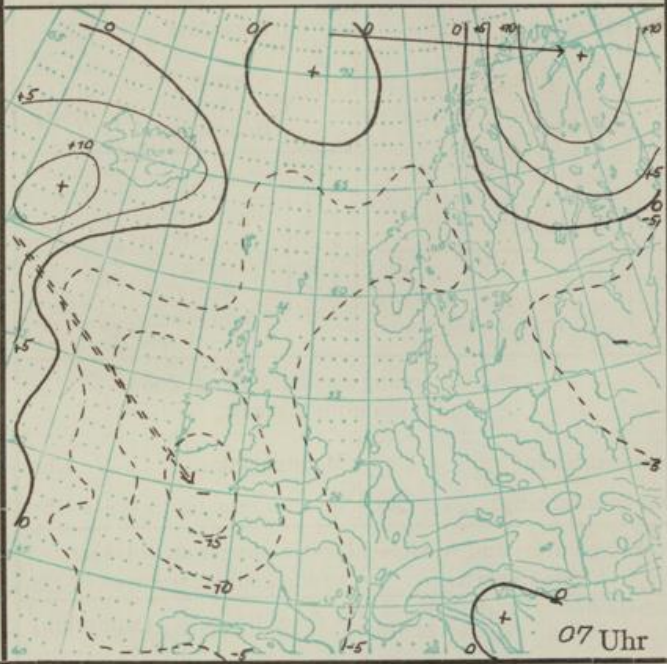
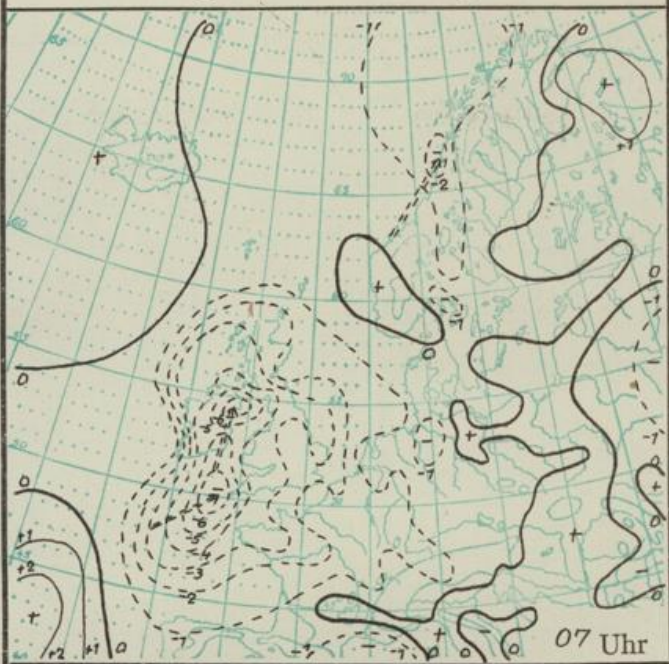
Aussichten für Brandenburg und Groß-Berlin für Freitag :

Bei schwachen bis mäßigen südlichen bis südwestlichen Winden heiter bis wolkig und sehr warm. Tageshöchsttemperaturen vielfach 30 Grad, am Abend von Westen her aufkommende Gewitter mit nachfolgender Abkühlung; Nachttemperaturen nicht unter 15 Grad.

mb  
1060  
1050  
1040  
1030  
1020  
1010  
1000  
990

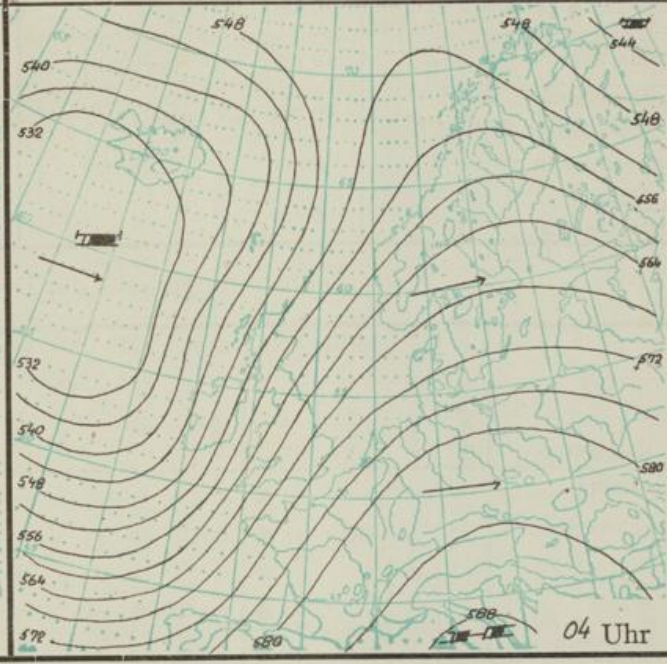
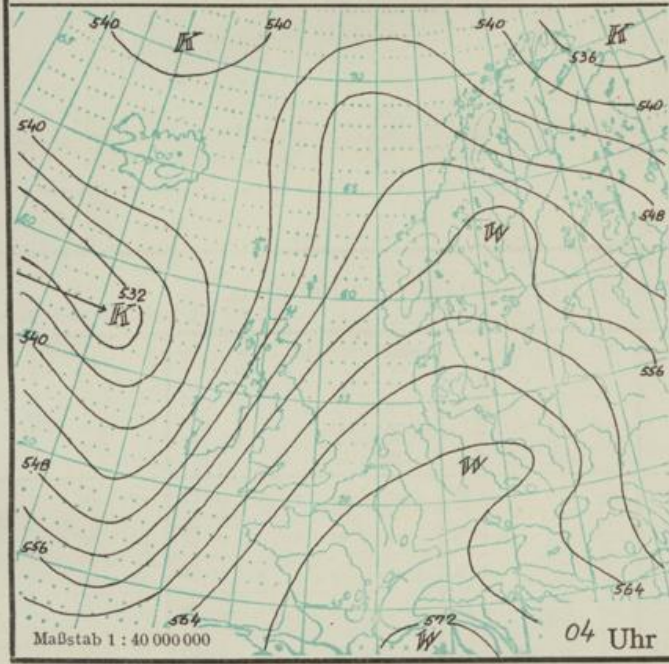
3-std. Druckänderung

24-std. Druckänderung



Relative Topographie 500/1000 mb

Absolute Topographie 500 mb



km/h  
0— 1  
2— 6  
7— 12  
13— 18  
19— 26  
27— 35  
36— 44  
45— 54  
55— 65  
66— 77  
78— 90  
91— 104  
> 105

3-std. Druckänderung —→ Verlagerung seit 6 Stunden

Übrige Karten: —→ Verlagerung seit 24 Stunden

Höhenwetterlage: Über Lindenberg ist bei unwesentlicher Änderung der Feuchte in allen Höhen Erwärmung eingetreten, besonders oberhalb 3 km ( um 4 bis 5 Grad ). Der Höhenwind hat unterhalb 2 km leicht auf SW zurückgedreht.

Die gestern über dem Nordatlantik gelegene Kaltluft hat England erreicht. Von dem zugehörigen sehr hoch reichenden Höhentief, das heute mit seinem Kern südlich Islands liegt, erstreckt sich ein Trog bis nach Portugal hin. Auf seiner Vorderseite strömt immer noch Warmluft aus Süden in breitem Strome bis nach Nordeuropa. Der zugehörige Höhenhochkeil hat sich nur wenig ostwärts verlagert.

WSW  
Stärke 1  
NE  
Stärke 2

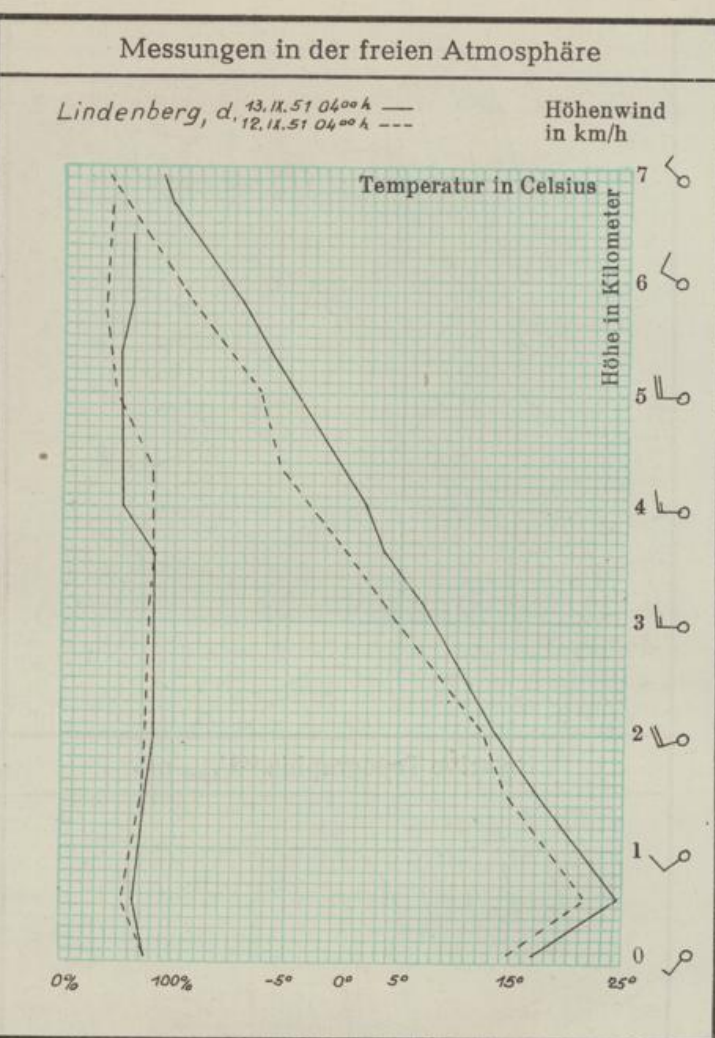
Wasserstände von heute morgen in cm					
Elbe	Dresden	052 (-5)	Oder	Frankfurt	169 (-6)
	Dessau-Roßlau	077 (+0)		Küstrin	214 (+4)
	Barby	092 (-2)		Hohensaaten	182/127 (+7/+1)
	Magdeburg	098 (-4)		Fürstenwalde	144/048 (-2/+3)
	Wittenberge	116 (-6)		Oberschleuse Berlin	422/410 (+0/+2)
Saale	Halle	243/174 (+0/+0)	Gewässer in und um Berlin	Spandau Schleuse	336/116 (+1/-1)
	Bernburg	104 (-6)		Brandenburg Vorst.-Schleuse	193/048 (+0/+2)

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Potsdam für morgen			
Sonnenaufgang:	05 <sup>37</sup> Uhr	Mondaufgang:	18 <sup>04</sup> Uhr
Sonnenuntergang:	18 <sup>27</sup> Uhr	Monduntergang:	15,05 <sup>20</sup> Uhr

Temperatur- und Niederschlagsmessungen in Potsdam			
Lufttemperatur		Erdbodentemperaturen 07 Uhr	
höchste der letzten 24 Std.	tiefste der letzten 24 Std.	5 cm Höhe: 16,2 (Minimum)	
28,0	18,8	2 cm Tiefe: 18,1	
Tagesmittel gestern: 22,8		5 cm „ : 18,2	
Normalwert: 14,1		10 cm „ : 19,4	
24-stündiger Niederschlag in mm		20 cm „ : 20,0	
Schneehöhe in cm:		50 cm „ : 20,9	
Luftmasse über Potsdam		100 cm „ : 19,3	



Wetterbeobachtungen aus der Deutschen Demokratischen Republik

(Windstärke nach Beaufort)

Ort (□ Bergstation)	Seehöhe m	13 Uhr			gestern			19 Uhr			01 Uhr			heute			07 Uhr			höchste Temp. 07-19 Uhr	tiefste Temp. 19-07 Uhr	24-std. Niederschlag in mm
		Temp. °C	Wind	Wetter	Luftdruck in mb	Temp. °C	Wind	Wetter	Temp. °C	Wind	Wetter	Temp. °C	Wind	Wetter	Luftdruck in mb	Temp. °C	Wind	Wetter				
Arkona	41	18	W 2	∞ ●	1016,0	16	still	∞ ☉	17	S 2	= ●	1014,1	18	SE 1	∞ ☉	19	16	.				
Schwerin	64	20	WSW 1	∞ ●	1014,3	20	E 1	∞ ☉	20	S 1	∞ ☉	1013,0	18	S 2	∞ ☉	24	17	.				
Warnemünde	6	18	W 2	= ●	1015,3	18	E 1	= ☉	17	SE 2	∞ ☉	1013,6	17	S 2	= ●	18	16	.				
Wieck	3	21	W 3	∞ ●	1016,0	18	NE 2	= ☉	17	ESE 1	= ●	1014,1	18	SE 1	∞ ●	23	15	.				
Salzwedel	34	26	still	∞ ●	1014,7	24	still	∞ ●	19	still	= ●	1013,9	17	still	∞ ☉	27	16	.				
Wittenberge	26	24	"	∞ ☉	1014,7	21	"	∞ ☉	18	"	= ☉	1013,9	16	"	∞ ☉	26	14	0				
Angermünde	61	26	WNW 3	∞ ☉	1016,0	20	"	∞ ●	16	"	☿ ●	1015,4	18	S 1	∞ ●	28	16	.				
Magdeburg	82	27	E 1	∞ ☉	1014,7	24	SE 1	∞ ☉	20	W 1	∞ ●	1014,0	18	S 1	∞ ☉	28	17	1				
Potsdam	92	27	WSW 2	∞ ●	1014,9	26	still	∞ ●	20	SSW 2	∞ ☉	1014,3	19	SSE 1	∞ ☉	28	19	.				
Lübben	56	27	W 1	∞ ☉	1015,9	16	"	∞ ●	16	still	= ☉	1015,5	17	WSW 1	= ☉	28	14	.				
Frankfurt/O.	56	28	W 3	∞ ☉	1015,9	22	"	∞ ●	19	"	☿ ●	1015,7	18	S 1	∞ ☉	28	16	.				
□ Brocken	1152	18	SW 6	∞ ☐	887,8	17	W 7	∞ ☐	16	SW 7	∞ ☐	886,6	16	SW 5	☐	19	15	.				
Wernigerode	240	27	S 3	∞ ●	1015,0	22	still	∞ ●	20	still	∞ ☉	1014,0	19	S 1	∞ ☉	28	18	0,3				
Leipzig	148	28	SW 2	∞ ☉	1015,7	25	"	∞ ●	20	S 2	∞ ☉	1015,1	19	S 2	∞ ☉	30	18	.				
Dresden-W.	257	28	WSW 3	☉	1016,7	24	ESE 1	∞ ●	20	SSE 3	∞ ☉	1016,6	19	SSE 4	∞ ☉	29	18	.				
Görlitz	238	27	SW 2	∞ ☉	1016,7	22	still	∞ ●	19	still	∞ ☉	1016,2	21	SSW 3	∞ ☉	28	19	.				
□ Gr. Inselsberg	920	22	S 4	☐	914,9	20	SW 3	☐	17	SSW 4	☐	913,0	16	SSW 3	☐	22	15	.				
Weimar	232	28	W 3	☉	1015,8	22	SSW 3	●	18	S 1	∞ ☉	1015,4	17	still	∞ ☉	29	17	.				
□ Sonneberg	635	25	SW 3	∞ ☐	945,7	22	S 2	∞ ☐	19	SE 1	∞ ☐	944,6	17	S 1	∞ ☐	26	17	.				
Plauen	408	28	WSW 2	☉	1016,7	24	still	☉	17	SW 1	∞ ☉	1016,7	17	SSW 2	∞ ☉	29	15	.				
Chemnitz	370	28	WSW 2	∞ ☉	1017,2	23	"	∞ ●	19	SSW 3	∞ ☉	1017,2	18	S 2	∞ ☉	28	17	.				
□ Fichtelberg	1215	20	W 3	☐	883,9	18	WNW 2	☐	17	S 4	☐	882,3	16	S 5	☐	22	16	.				